

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/025(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Dienstag, 29.08.2006	Mensa Baudezernat , An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.07.2006 und 13.07.2006
- 4 Beschlussvorlagen**
 - 4.1 Abwägung zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1
"Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0237/06
 - 4.2 Satzung zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1
"Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0238/06
 - 4.3 Widmung der Elbstraße (Teilstück) im B-Plan-Gebiet 458-2
"Sülzeberg-Nord"
Vorlage: DS0270/06
 - 4.4 Widmung der Gemeindestraßen im B-Plan-Gebiet 111-3
"Lerchenwuhne"
Vorlage: DS0272/06
 - 4.5 Errichtung einer Denkmalschutzfabrik - Bestätigung der Vorplanung
Vorlage: DS0301/06
- 5 Anträge**
 - 5.1 Garagenstandorte Fraktion Die Linkspartei.PDS
Vorlage: A0127/06
 - 5.1.1 Garagenstandorte
Vorlage: S0157/06
 - 5.2 Verkehrskonzept nach Fertigstellung des Fußballstadions FDP-
Ratsfraktion
Vorlage: A0039/06
 - 5.2.1 Verkehrskonzept nach Fertigstellung des Fußballstadions
Vorlage: S0139/06
 - 5.3 PPP für die Stadthalle Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: A0120/06
 - 5.4 Sanierung Stadthalle CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0135/06

- 5.4.1 PPP für die Stadthalle/Sanierung Stadthalle
Vorlage: S0154/06
- 5.5 Verbesserung des ÖPNV-Angebotes CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0133/06
- 5.5.1 Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
Vorlage: S0162/06
- 6 Informationen**
- 6.1 Abwägung in der Bauleitplanung
Vorlage: I0194/06
- 6.2 Öffentliches Grün - Kriterienkatalog
Vorlage: I0158/06
- 6.3 Umsetzung der Kumpelpresse
Vorlage: I0215/06
- 7 Mitteilungen und Anfragen**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Frank Schuster

ab 17.25 Uhr

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Sabine Paqué

entschuldigt

Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

entschuldigt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Stern eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 6 - 0 - 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.07.2006 und 13.07.2006

Zu beiden Niederschriften gab es keine Hinweise bzw. Ergänzungen.

Abstimmung zur Niederschrift vom 06.07.06: 6 - 0 - 0

Abstimmung zur Niederschrift vom 13.07.06: 6 - 0 - 0

4. Beschlussvorlagen

4.1. Abwägung zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1 "Bahnhofsvorplatz" Vorlage: DS0237/06

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Einzelbeschlüsse waren nicht zu fassen.

Stadtrat Wähnelt merkte an, dass ein Umdenken erfolgen sollte. Center werden immer mehr ausgebaut, Einzelläden schließen und Durchwegungen werden immer mehr gemindert.

Dem schließt sich **Stadtrat Krause** an, zumal durch den Tunnelbau die Nordseite verengt wird, welches städtebaulich als Verschlechterung zu sehen ist.

Für **Stadtrat Stern** sind diese Aussagen Hypothesen, da es in der Handelslandschaft immer Änderungen geben wird, deren Auswirkungen nicht vorhersehbar sind.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **lehnt** mit **3 Ja**-stimmen, **3 Nein**-stimmen und keiner Enthaltung mit **Beschluss-Nr. StBV162-25(IV)06 ab**:

Beschlussvorschlag:

- Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-1 "Bahnhofsvorplatz" in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:*

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

- Die Beschlüsse Nr. 063-14(IV)05, 064-14(IV)05 und 065-14(IV)05 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr in der Sitzung am 22.09.2005 über die Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung werden bestätigt.
Weitere Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen.*

3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

Die Drucksache 0237/06 wird zur abschließenden Beschlussfassung in den Stadtrat überwiesen.

Abstimmung zum Antrag: 4 - 2 - 0

**4.2. Satzung zur 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 237-1
"Bahnhofsvorplatz"
Vorlage: DS0238/06**

Herr Olbricht (Amt 61) führte zur Drucksache ein.

Stadtrat Czogalla hinterfragte die Festsetzungen und Regelung der Geh- und Fahrrechte zur Straße Am Alten Theater.

Stadtrat Wähnelt erwartet eine Regelung mit einem städtebaulichen Vertrag (durchgängige Öffnung der Wegebeziehungen) oder einer Grundbucheintragung. Es kann sonst passieren, dass der Eigentümer die Durchgänge schließt. Die Festlegung *Privatflächen* gegenüber Ausweisung *Kerngebiet* hätte er vorgezogen.

Herr Dr. Scheidemann (i.V. Bg VI) bestätigte, dass diese Problematik Verhandlungsgegenstand des städtebaulichen Vertrages wird.

Stadtrat Stern sprach sich gegen eine durchgängige Öffnung aus und begründete dies. Zwischen 1 und 5 Uhr morgens kann geschlossen sein.

Abstimmung zur Drucks. 238/06: 3 - 3 - 0 abgelehnt

**4.3. Widmung der Elbstraße (Teilstück) im B-Plan-Gebiet 458-2
"Sülzeberg-Nord"
Vorlage: DS0270/06**

Herr Rocher (Amt 66) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Stern: Sind die Wenderadien ausreichend für Müllfahrzeuge und wie ist die Sauberhaltung des Lärmschutzwalls gesichert?

Herr Dr. Scheidemann (i.V. Bg VI) teilte mit, dass der Lärmschutzwall Privateigentum und Gegenstand des städtebaulichen Vertrages ist. Somit ist der Eigentümer für die Sauberhaltung verantwortlich.

Stadtrat Wähnelt fragte, wieso der Parkplatz öffentlich gewidmet wird?

Anmerkung der Verwaltung

Im Sanierungsvertrag vom 29.Mai 2001, geschlossen zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der B + B Immobilien GmbH & Co. KG, waren laut Leistungsumfang u. a. auch öffentliche Stellplätze zu errichten. Diese sind dann auch öffentlich zu widmen. Der Wendehammer entspricht den gesetzlichen Normen und wurde unter Einbeziehung des SAB geplant und ausgebaut.

Abstimmung zur Drucks.270/06: 5 - 0 - 1

**4.4. Widmung der Gemeindestraßen im B-Plan-Gebiet 111-3
"Lerchenwuhne"
Vorlage: DS0272/06**

Herr Rocher (Amt 66) brachte die Drucksache ein. Die kleine quadratische Fläche, abgehend vom Miester Weg; stellt eine Vorhaltefläche zur Aufstellung von Wertstoffcontainern dar.

Stadtrat Schuster trifft zur Sitzung ein.

Abstimmung zur Drucks.272/06 : 6 - 0 - 0

**4.5. Errichtung einer Denkfabrik - Bestätigung der Vorplanung
Vorlage: DS0301/06**

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) führte zur Drucksache ein und legte einige grundsätzliche Schritte zum Verfahren dar. Dabei ging er auf Probleme der Fördermittelbereitstellung sowie das Vergabepflichtverfahren und den zeitlichen Ablauf ein. Er übergab **Herrn Bartsch** (Entwicklungsträger) das Wort.

Herr Bartsch erläuterte mittels Beamer das Bauvorhaben und die Verknüpfung mit dem Umfeld.

Stadtrat Stern merkte nochmals an, dass er zukünftig die Behandlung von Drucksachen im StBV ablehnen wird, wenn die Pläne nicht eindeutig lesbar sind. Zumindest sind den Ausschussmitgliedern des StBV Pläne auszureichen, in denen Schrift und Zahlen ohne Lupe lesbar sind. Darauf sollte die Verwaltung zukünftig achten.

Herr Fellendorf (Architekt) stellte die drei untersuchten Varianten zur Sanierung der Gebäude vor. Die drei Varianten unterscheiden sich in den Kosten nicht wesentlich. Mittels Beamer erläuterte er die baulichen Maßnahmen der Vorzugsvariante. Er zeigte Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen Ebenen auf und ging auf die Gestaltung des Umfeldes sowie der Fassade ein.

Stadtrat Stern zitierte aus der Machbarkeitsstudie, welche aussagt, dass die Gebäude gut sanierbar sind. Nun wird aber neu aufgebaut. Es fehlen Aussagen zu den Kosten. Wird der Kostenrahmen eingehalten. Was kostet die Bürofläche /qm² und wo liegen die Kosten umbauter Raum? Diese Angaben und eine Kostenschätzung sollten den Stadträten vor Beschlussfassung vorliegen. Die vorliegende Drucksache entspricht nicht den Vorgaben einer Vorplanung und deshalb stimmt er der Drucksache nicht zu.

Stadtrat Canehl: Was sagt denn die höhere Denkmalpflege zum Abriss und Neuaufbau in ähnlicher Bauweise? Seit wann weiß man, dass die vertikalen Behälter nicht nutzbar sind?

Herr Bartsch: Die Gebäude sind kein Denkmal. Der Handelshafen ist ein Flächendenkmal und soll in seiner alten Struktur erhalten bleiben. Alle drei Varianten sind möglich umzusetzen. Durch die neue Mehrwertsteuer wird eine Verteuerung eintreten. Bei der Vorzugsvariante verkürzt sich die Bauzeit um 3-4 Monate.

Stadtrat Wähnelt fragte nach dem Stand der Interessenten. In einer der nächsten Sitzung sollten nähere Aussagen zur Einordnung des Komplexes in das Umfeld getroffen werden. Dabei sollte die ÖPNV-Erschließung für den Handelshafen neu betrachtet und mehr berücksichtigt werden.

Herr Bartsch: Für fast sämtliche Flächen sind passende Mieter aus wissenschaftlichen Bereichen gefunden.

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) ergänzte, dass nicht über den Bedarf hinaus Flächen

ausgewiesen werden sollten. Im Gastrobereich sind wenige Interessenten und diese stellen sich problematisch dar.

Stadtrat Czogalla regte aus eigener Erfahrung an, den Zuschnitt der Räume mit den künftigen Mietern vor Fertigstellung (Rohbau) abzustimmen. Die Stellplätze hält er für nicht ausreichend.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

1.) *Die Stellplatzsituation in unmittelbarer Nähe der Denkfabrik ist bis zur HU-Bau zu überarbeiten.*

Abstimmung: 6 - 0 - 1

2.) *Die Variabilität im Innern der Denkfabrik ist durch Trennwände zu erhöhen.*

Abstimmung: 7 - 0 - 0

Stadtrat Canehl fragte nach der Vermarktung ZENIT II.

Herr Dr. Scheidemann (FB 62): Die Vermarktung gestaltet sich gut. Das Vorhaben wird nicht als Solitär gesehen und Abstimmungen mit anderen Instituten laufen.

Stadtrat Stern ließ über die Drucksache mit Vorbehalt, dass zum Finanz- und Grundstücksausschuss den Stadträten Aussagen zu den Kosten bzw. eine Kostenschätzung zum Gesamtvorhaben vorliegt, abstimmen.

Abstimmung zur Drucks.301/06 unter Beachtung der Anträge: 5 - 0 - 2

Seitens der Verwaltung wurde zugesagt, dass die Aussagen zu den Kosten zum gestellten Termin möglich sind.

5. Anträge

5.1. Garagenstandorte Fraktion Die Linkspartei.PDS

Vorlage: A0127/06

Herr Dr. Bock (FB 23) brachte die Stellungnahme ein.

Stadtrat Krause legte den Hintergrund des Antrages dar.

Stadtrat Wähnelt schlug vor, nach Kenntnisnahme der Stellungnahme, den Antrag zu ändern.

Stadtrat Meinecke, als Vertreter der einbringenden Fraktion, stellte den Antrag zurück.

5.1.1. Garagenstandorte

Vorlage: S0157/06

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.2. Verkehrskonzept nach Fertigstellung des Fußballstadions

FDP-Ratsfraktion

Vorlage: A0039/06

Herr Krüger (FB 40) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er zitierte aus dem Schreiben der Betreibergesellschaft und verwies auf die momentane Prüfung einer Hausordnung.

Stadtrat Canehl fragte nach, wie man das Problem des ruhenden Verkehrs lösen will? Bei Veranstaltungen sind die angrenzende Wohngebiete stark belastet und dazu enthält die Stellungnahme keine Aussage.

Herr Dr. Scheidemann (i.V. Bg VI): Basis hierfür ist die Verkehrsplanung und ein Sicherheitskonzept, welches noch nicht vorliegt. Zum anderen fehlt die Stadionordnung. Er empfiehlt eine öffentlich-rechtliche Benutzerordnung.

Abstimmung zum Antrag: 7 - 0 - 0

5.2.1. Verkehrskonzept nach Fertigstellung des Fußballstadions
Vorlage: S0139/06

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.3. PPP für die Stadthalle Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: A0120/06

5.4. Sanierung Stadthalle CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0135/06

Herr Ulrich (FB 03) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein, welche für die Anträge 120/06 und 135/06 gilt.

Stadtrat Stern begründete den Antrag der CDU-Fraktion. Fachleute müssen den Prozess begleiten. Er führte ein Beispiel der Stadt Hof an. Das Gespräch ist zu führen, da die Stadt aus eigenen Mitteln die Sanierung nicht durchführen kann.

Stadtrat Wähnelt merkte an, wenn nur eine Chance über PPP-Modell besteht, sollte gemäß 6.2 der Stellungnahme dies untersucht werden. Es ist keine leichte Aufgabe, aber die Stadt wird zwecks Erhalt immer etwas zuzahlen müssen.

Stadtrat Canehl: Einen Kommunalkredit bekommt die Stadt nicht. Das PPP-Modell ist ein gewisser Irrweg und diesbezüglich sollte der „Ball flach gehalten“ werden. Über Einnahmen der Stadthallen GmbH ist zu verhindern, die Stadthalle verkommen zu lassen.

Stadtrat Meinecke würde jeder Variante zu stimmen, die dieses Problem löst. Das Problem steht seit Jahren und es hat sich nichts geändert. Die Zukunft wird zeigen, wie zu verfahren ist.

Stadtrat Czogalla sprach sich für eine Tiefenprüfung und Gesprächsführung mit dem Land aus.

Abstimmung zum Antrag 120/06: 5 - 0 - 2

Abstimmung zum Antrag 135/06: 5 - 0 - 2

5.4.1. PPP für die Stadthalle/Sanierung Stadthalle
Vorlage: S0154/06

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.5. Verbesserung des ÖPNV-Angebotes CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0133/06

Frau Baumgart (Amt 61) führte zur Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Czogall vertat die Meinung, dass neu entstehende Wohngebiete vernünftig angebunden sein müssen, kurze Fußwegentfernungen zu Haltestellen sowie Ausführungen der Straßenquerschnitte berücksichtigt werden. Für die Busse sollten optimierte Wegeführungen gewählt werden. Statt Linien zu streichen, sollten Linienführungen verschoben werden. Dabei sind der ruhende Verkehr im Gebiet zu prüfen und bei Bedarf zu ändern.

Stadtrat Wähnelt merkte an, dass der Antrag formell fehlerhaft ist, da der Aufsichtsrat nicht Beauftragt werden kann. Das Thema ist unter einem gesamtwirtschaftlichen Aspekt zu betrachten. Wenn dünnbesiedelte Stadtstrukturen geplant werden und Leute an den Stadtrand zieht, muss auch mit den Folgen rechnen. Ältere Stadtgebiete sind vom ÖPNV oft ungünstiger erreichbar.

Stadtrat Krause sprach ebenfalls die Problematik der Straßenquerschnitte sowie Begegnungen Bus und PKW in der St.-Josef-Straße an. Bei Planungen von Wohngebieten sollte Durchfahrtsstraßen geplant werden. Niemand möchte eine Haltestelle noch Wendeschleife vor der eigenen Tür haben.

Stadtrat Stern: Städtisches Bauland wird verkehrsgünstig erschlossen. Es sollte auf die MVB dahingehend eingewirkt werden, dass Linien nicht einfach wegfallen, sondern andere Linienführungen gewählt werden.

Abstimmung zum Antrag: 3 - 1 - 3

5.5.1. Verbesserung des ÖPNV-Angebotes **Vorlage: S0162/06**

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

6. Informationen

6.1. Abwägung in der Bauleitplanung **Vorlage: I0194/06**

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) erläuterte den Sachverhalt und begründete den Vorschlag zur Änderung der Hauptsatzung.

Der Ausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6.2. Öffentliches Grün - Kriterienkatalog **Vorlage: I0158/06**

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) begründete die Überarbeitung des Kriterienkataloges zum öffentlichen Grün und ging speziell näher auf die Ziffern 5. und 6. ein.

Der Ausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6.3. Umsetzung der Kumpelpresse **Vorlage: I0215/06**

Herr Hermann (Amt 61) führte zur Informationsvorlage ein.

Stadtrat Stern: Dies wäre doch eine Aufgabe für das Technikmuseum. Sollte über Sponsoring realisiert werden.

Stadtrat Czogalla: Welche Kosten sind denn für die Umsetzung zu erwarten? Es sollte geprüft werden, vielleicht nur die oberen Teile aufzuarbeiten und umzusetzen. Dies könnte durch die

GISE oder AQB erfolgen.

Stadtrat Meinecke kann sich mit dem Standort anfreunden. Der Verein zum Technikmuseum wäre derzeit mit der Aufgabe überfordert, da er sich erst einmal selbst finden muss.

Stadtrat Stern sprach sich dafür aus, für die Aufarbeitung so wenig wie möglich Mittel aus dem Sanierungsgebiet Buckau zu nehmen, da sonst andere Maßnahmen von Buckau gestrichen werden. Dem Vorschlag, AQB und GISE einzusetzen, sollte gefolgt werden.

Der Ausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

1. Umgestaltung Domplatz

Herr Dr. Peters (Amt 61) und Herr Hermann (Amt 61) stellten die Arbeiten/Modelle der Studenten zur Umgestaltung des Domplatzes vor. Des Weiteren wurde die weitere Verfahrensweise der Gestaltung des Domplatzes bekannt gegeben.

Stadtrat Stern : Welche Richtung gehen Bürgerschaft und Politik? Da liegen die Vorstellungen oft recht unterschiedlich.

Herr Dr. Peters (Amt 61): Bei der Vorstellung gab es wenig Resonanz. Eine Meinungsbildung wird sich bei der Beauftragung wieder finden.

Stadtrat Stern merkte an, dass die CDU-Fraktion ihre Gedanken zur Domplatzgestaltung äußern wird. Es sollte an alle Fraktionen das Ergebnis der studentischen Arbeiten in visueller Form ausgereicht werden.

2. Aussichtsturm Stadtpark

Stadtrat Czogalla wies darauf hin, dass die Befestigungsschrauben des Fernrohres an der Wand so lang herausstehen, dass Kinder sich darauf stellen und somit über die Brüstung lehnen können. Er sieht darin eine Gefahr, welche abgestellt werden sollte.

Die Verwaltung prüft den Sachverhalt und stellt die Gefahr ab.

Weiterhin ist ihm aufgefallen, dass die nackte Wand im Raum, wenn man an der Tür rechts vorbei geht, recht unansehnlich ist.

Herr Ulrich (FB 03) teilte dazu mit, dass dort eine Wendeltreppe nachgerüstet wird.

3. Anfragen Stadtrat Canehl

– Wann bekommen die Stadträte die Investitionsprioritätenliste 2007 – 2010?

Termin war 15.08.06.

Die Drucksache befindet sich noch zur Abstimmung beim Oberbürgermeister.

– Wann erfolgt die Instandsetzung der Treppe an den Magdeburger Originalen zum Parkplatz hin?

- Wann sind das Umfeld Café am Petriförder und der Fahrradweg fertig gestellt?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

4. Anfragen Stadtrat Wähnelt

– Welchen Stand hat der Ausbau der Mühlenwerke an der Theodor-Kozlowski-Straße und

die Schalltechnische Untersuchung?

Herr Dr. Scheidemann (i.V. Bg VI): Die Mühlenwerke schöpfen die Höhenmaße, welche im StBV vorgestellt worden sind, aus. Schallschutz wird es für diese Maßnahme nicht geben.

– Es finden in der Julius-Bremer-Straße Ecke Jakobstraße Fällarbeiten statt. Was soll dort passieren?

Die Frage wird vom Amt 63 schriftlich beantwortet.

– Wie ist die Bauvoranfrage zum Hochhaus Buckau zu beantworten?

Herr Dr. Peters (Amt 61): Im StBV wurde über die Entwürfe gesprochen. Derzeit liegen Grundrisse vor. Die Gebäude sollen veräußert werden.

Stadtrat Stern verwies auf die Leerstandssituation der Stadt, welche berücksichtigt werden muss. Es kann max. 5-geschossig in Buckau gebaut werden. Ansonsten erfolgt eine Ausnahmegenehmigung.

21.20 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung am 21.09.2006.



Vorsitzender



Schriftführerin